



## Deutsche Buddhisten sammeln für Flutopfer

### Meditationskurs und Kunstausstellung beendet

Hamburg/München, 6. Januar 2005: Am letzten Tag eines Vortrags- und Meditationskurses zum Jahreswechsel haben deutsche Diamantweg-Buddhisten 8.000 Euro für die Opfer der asiatischen Flutkatastrophe gesammelt.

Seit dem 28. Dezember hatten sich die 1500 Kursteilnehmer die Grundlagen und Ursprünge des tibetischen Diamantweg-Buddhismus von Lama Ole Nydahl in München erklären lassen. Der Jahreswechsel wurde mit dem so genannten „Bodhisattva-Versprechen“ begangen: Bei dieser traditionellen Zeremonie geloben Buddhisten, die eigene geistige Entwicklung voranzutreiben, um mehr für andere tun zu können.

Parallel zum Kurs hatte das Buddhistische Zentrum München zusammen mit der Diamantweg-Stiftung die Ausstellung „Raum und Freude – Schätze der Erleuchtung“ im Forum am Deutschen Museum organisiert. Die Ausstellung mit mehr als 200 seltenen und kostbaren Statuen und Ritualgegenständen war vom 16. Dezember bis 6. Januar zu sehen und zog mehrere tausend Besucher an. Sie soll künftig in anderen europäischen Städten fortgeführt werden.

### Hintergrundinformationen:

**Lama Ole Nydahl** und seine Frau Hannah begegneten 1969 auf ihrer Hochzeitreise nach Nepal zum ersten Mal dem 16. Karmapa, dem Oberhaupt der Karma-Kagyü-Linie (gespr. „Karma Kadschü“), einer der größten Schulen des tibetischen Buddhismus. Diese Begegnung veränderte ihr Leben: In den folgenden drei Jahren lernten sie den Diamantweg-Buddhismus als Schüler des Karmapa kennen. Seitdem reisen sie im Auftrag des Kar-

# Presse-Information

mapa um die Welt und haben mehr als 450 Kagyü-Meditationszentren gegründet. Hannah Nydahl verbringt einen Großteil ihrer Zeit in Asien als Beraterin und Übersetzerin führender Lehrer.

**Der Buddhistische Dachverband Diamantweg** der Karma-Kagyü-Linie e.V. (BDD) ist ein Zusammenschluss von mehr als 100 Meditationszentren und –gruppen. Ihre rund 20.000 regelmäßigen Besucher bilden die größte buddhistische Gemeinschaft Deutschlands. Die Zentren ermöglichen einen zwanglosen Zugang zu den zeitlosen Mitteln des tibetischen Diamantweg-Buddhismus.

## Weitere Infos:

[www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de); [www.diamantweg-stiftung.de](http://www.diamantweg-stiftung.de);  
[www.statuenausstellung.de](http://www.statuenausstellung.de)

## Pressekontakt:

Holm Ay, BDD-Pressesprecher  
Tel. 0177 / 800 90 08  
E-Mail: [presse@diamantweg.de](mailto:presse@diamantweg.de)